



Protokoll der Delegiertenversammlung KZEHV

Datum:	Mittwoch, 20. Mai 2015	
Ort:	Restaurant DaVinci's, Niederglatt	
Start:	1900h	End: 2030h
Protokollführer	Yvonne Brändli	

Traktandenliste			
1	Appell, Verteilung Stimmkarten		
2	Wahl des Stimmenzählers		
3	Genehmigung des Protokolls der DV 2014		
4	Genehmigung der Jahresberichte		
5	Informationen Züri-Cup 2015 und Ausblick 2015/2016		
6	Erläuterung der Jahresrechnung, Revisorenbericht		
7	Décharge-Erteilung des Vorstandes		
8	Festlegung der Jahresbeiträge		
9	Budget		
10	Wahlen		
11	Mutationen Vereine, Mitglieder		
12	Informationen über Subventionswesen ZKS		
13	Anträge		
14	Die Sponsoren haben das Wort		
15	Diverses		
16	Termine		

Weitere Informationen	
Verteilte Info:	via Newsletter und Homepage
Fragen an:	Yvonne Brändli
Sitzungsprotokoll	Erstellt am 25.5.2015
Verteiler:	Delegierte KZEHV, SIHF, ZKS, Vorstand KZEHV



#	Themen
1	<p><u>Appell, Verteilung der Stimmkarten</u> Der Präsident eröffnet die Sitzung und begrüsst die Delegierten, die Ehrenmitglieder Bettina Walser und Helmi Wolf. Entschuldigt haben sich: Werner Zaugg (Ehrenmitglied), Mark Wirz (Vertreter SIHF)</p> <p>folgende Delegierten sind entschuldigt: EHC Zürich Wolves EHC Thalwil</p> <p>Unentschuldigt nicht anwesend sind: Akademischer EC Zürich EHC Affoltern-Hedingen EHC Bülach EHC Wetzikon EHC Zürich Jaguars HC Limmattal Wings</p> <p>Als Gast sind Vertreter des SC Seuzach Dragons anwesend.</p> <p>Anwesende Stimmen Delegierte: - Stimmen sind anwesend 124 - absolutes Mehr 63</p> <p>Die Einladung sowie Traktandenliste wurde rechtzeitig versandt. Die Delegierten sind mit der Durchführung der heutigen DV einverstanden. Es wird von den Delegierten keine Änderung der Traktandenliste gewünscht.</p>
2	<p><u>Wahl der Stimmzähler</u> Der Präsident schlägt Thomas Steger vor. Er wird einstimmig gewählt.</p>
3	<p><u>Genehmigung des Protokolls der DV 2014</u> Dieses wurde auf der Homepage aufgeschaltet. Es wird einstimmig genehmigt.</p>
4	<p><u>Genehmigung der Jahresberichte</u> Die Jahresberichte des Präsidenten sowie des Sportchefs wurden verlesen und von der Versammlung einstimmig genehmigt.</p>
5	<p><u>Informationen Zürich-Cup 2015 und Ausblick 2015/2016</u> Manfred Frischknecht informiert die Delegierten über die Durchführung des diesjährigen Züri-Cups im neuen Modus. Der Züri-Cup war in dieser Form ein voller Erfolg bei allen Beteiligten. Es wurden in den Kategorien Moskito B und Mini B gespielt. Während des laufenden Cups war es in diesem Modus möglich, dass der EHC Winterthur und EHC Thalwil zusätzlich im Spielbetrieb integriert werden konnten. Somit spielten bei den Moskitos 7 und bei den Minis 6 Teams um den Züri-Cup.</p> <p>Sieger des Züri-Cup 2014/15 wurde EC Illnau-Effretikon. Diese bezwangen in einem spannenden Finalspiel den EV Dielsdorf-Niederhasli knapp.</p> <p>Klarer Sieger bei den Minis wurde der EHC Thalwil. Sie setzten sich gegen den EHC Dübendorf durch.</p> <p>Frischi verteilt den Vertreter der teilgenommen Teams die Pokale.</p> <p>Einziger negativer Punkt war, dass die Spiele nicht im Reporter erfasst wurden, und somit die Spieler nicht überprüft werden konnten. Da viele Spiele des Züri-Cup noch in der Saison-Vorbereitung gespielt werden, ist eine Erfassung im Reporter schwierig. Die Spieler sind zu</p>



	<p>diesem Zeitpunkt von den Clubs im Reporter noch nicht vollständig erfasst. Deshalb wird am Züri-Cup weiterhin auf den Reporter verzichtet, jedoch die Finalsplele werden neu erfasst. Die Resultate aller Spiele werden auf unserer Homepage www.kzehv.ch sowie im Facebook regelmässig publiziert.</p> <p><u>Ausblick Züri-Cup 2015/16</u></p> <p>Der Züri-Cup wird wieder im gleichen Modus in den Kategorien Moskito B und Mini B gespielt.</p> <p>Die Anmeldung wurde verschickt. Einige Spiele wurden schon abgemacht. Das Finalturnier findet am 13. März 2016 in Bäretswil statt.</p>						
6	<p><u>Erläuterung der Jahresrechnung, Revisorenbericht</u></p> <p>Michi Zaugg erläutert in Abwesenheit des Finanzchefs die Jahresrechnung 2014 eingehend. Die detaillierte Rechnung liegt der Versammlung zur Abgabe vor.</p> <p>Die Jahresrechnung schliesst mit einem Gewinn von Fr. 11501.74 (budgetiert 375.-) ab. Damit steigt das Vereinsvermögen neu auf Fr. 44041.04.</p> <p>Die grosse Abweichung des Budget erklärt sich wie folgt:</p> <ul style="list-style-type: none">-Mehreinnahmen ZKS Subventionen für Kurse/Material-ausserordentliche Einnahmen des Sportfonds-weniger Ausgaben für die U14, da weniger Reisekosten-ausserordentliche Einnahmen „Label“ des SIHF-tiefere Kosten für den Züri-Cup, da neuer Modus <p>Es werden keine Fragen aus der Versammlung gestellt.</p> <p>Der Revisor Fritz Höltschi bedankt sich beim Finanzchef Theo Spörri jun. für die saubere und korrekte Führung der Kasse. Diese wurde durch die Revisoren geprüft und für richtig erklärt. Der Revisorenbericht liegt der Versammlung vor. Die Revisoren beantragen der Versammlung die Rechnung 2014/15 zu genehmigen und den Finanzchef zu entlasten.</p> <p>Der Präsident bedankt sich beim Finanzchef und den Revisoren für die geleistete Arbeit. Die Jahresrechnung 2014/15 wird einstimmig genehmigt.</p>						
7	<p><u>Décharge-Erteilung des Vorstandes</u></p> <p>Dem Vorstand wird durch die Versammlung einstimmig Décharge erteilt.</p>						
8	<p><u>Festlegung Jahresbeiträge</u></p> <p>Der Vorstand beantragt die Beibehaltung der Jahresbeiträge wie bisher:</p> <table><tr><td>Nationalliga-Vereine:</td><td>CHF 400.00</td></tr><tr><td>1. Liga-Vereine:</td><td>CHF 280.00</td></tr><tr><td>alle anderen Vereine:</td><td>CHF 220.00</td></tr></table> <p>Die Delegierten stimmen diesen Jahresbeiträgen einstimmig zu.</p>	Nationalliga-Vereine:	CHF 400.00	1. Liga-Vereine:	CHF 280.00	alle anderen Vereine:	CHF 220.00
Nationalliga-Vereine:	CHF 400.00						
1. Liga-Vereine:	CHF 280.00						
alle anderen Vereine:	CHF 220.00						
9	<p><u>Budget</u></p> <p>Das Budget liegt zur Einsicht auf. Bei einem budgetierten Aufwand von Fr. 64000.- und einem budgetierten Ertrag von 67825.-, ergibt dies einen budgetierten Gewinn von Fr. 3825.-.</p> <p>Es wurden keine Fragen zum Budget gestellt. Die Versammlung hat das Budget zur Kenntnis genommen.</p>						
10	<p><u>Wahlen</u></p> <p>In diesem Jahr muss der gesamte Vorstand neu gewählt werden.</p> <p>Als Präsident stellt sich für weitere zwei Jahre Michael Zaugg zur Wahl. Ehrenpräsident Helmi Wolf bittet die Versammlung, Michael Zaugg wieder zu wählen.</p>						



	<p>Michael Zaugg wird für zwei Jahre einstimmig als Präsident gewählt.</p> <p>Der Präsident stellt den Antrag auf eine in Globo-Wahl der restlichen Vorstandsmitglieder. Dieser Antrag wird einstimmig angenommen.</p> <p>Folgende Personen stellen sich für weitere zwei Jahre als Vorstandsmitglieder KZEHV zur Wahl: Theo Spörri sen., Jürg Künzli, Heiri Brändli, Manfred Frischknecht, Theo Spörri jun., Yvonne Brändli</p> <p>Der Vorstand konstituiert sich selber.</p> <p>Alle werden von der Versammlung in Globo einstimmig für zwei Jahre gewählt.</p> <p>Das Revisorenteam wird wie folgt einstimmig durch die Versammlung gewählt: - Fritz Höltschi, erster Revisor - Gabriel Weber, zweiter Revisor - Remo Andrighetto, Ersatzrevisor</p>
11	<p><u>Mutationen Vereine, Mitglieder</u> Eintritte: SC Seuzach Dragons (Inline Hockey Verein) Austritte: keine</p> <p>Der SC Seuzach Dragons stellt sich mit einer kleinen Präsentation der Versammlung vor. Die Seuzach Dragons möchten sich gerne dem KZEHV anschliessen, da es im Inline Hockey kein kantonaler Verband gibt. Deshalb können sie keine Subventionen beim ZKS beantragen.</p> <p>Der Vertreter des EHC Uster fragt, wesshalb die Inline Hockey Vereine nicht einen eigenen Kantonalverband gründen, um so die Subventionen beim ZKS zu bekommen. Oder ob es nicht sinnvoller wäre, sich dem Unihockeyverband anzuschliessen.</p> <p>Eine Gründung eines Kantonalen Inline Hockey Verband ist nicht in Planung, da auch zu wenige Vereine im Kanton Zürich vertreten sind. Da sich Inline Hockey bis auf das Schuhwerk nicht vom Eishockey unterscheidet und sehr viele Eishockeyspieler im Sommer im Inline Hockey involviert sind, ist ein Beitritt beim KZEHV naheliegender als beim Unihockeyverband.</p> <p>Heiri Brändli erklärt der Versammlung, dass Subventionstechnisch kein Unterschied zwischen Inlinenhockey und Eishockey besteht. Für den KZEHV und ihre Mitgliedervereine ist eine Vergrößerung (mehr Mitglieder) anzustreben, denn das gibt uns mehr Gewicht innerhalb des ZKS und somit auch einen grösseren Anteil der Grundbeiträge, was wiederum höhere Entschädigungen für die Vereine ergibt.</p> <p>Der Vorstand beantragt der Versammlung die Aufnahme des SC Seuzach Dragons in den KZEHV.</p> <p>Der SC Seuzach Dragons wird mit 122 Stimmen und 2 Enthaltungen in den KZEHV aufgenommen. Der Präsident heisst den SC Seuzach Dragons herzlich Willkommen.</p>
12.	<p><u>Informationen über Subventionswesen ZKS</u> Heiri Brändli informiert über die Eingaben ZKS 2013 und 2014.</p> <p>2013: Es wurden 5896 Ausbildungseinheiten sowie 197187.95 beim ZKS beantragt. Die Ausbildungseinheiten wurden vollumfänglich genehmigt, beim Sportmaterial wurden rund 33% ausbezahlt. Bei den Ausbildungseinheiten wurden dabei rund 10'000 an drei Vereine weitergeleitet, welche die Ausbildungslager gemeldet haben.</p>



	<p>2014: Da Clubs vergessen haben die Ausbildungen zu melden, konnten wir nur gerade 1476 Ausbildungseinheiten beantragen. Auf Antrag KZEHV hat der ZKS entschieden, dass wir aber ausnahmsweise die restlichen, noch nicht beantragten rund 4 bis 5000 Einheiten noch im Mai eingeben dürfen. Beim Sportmaterial haben wir 192023.59 beantragt.</p> <p>Heiri Brändli informiert über die Schwerpunkte in diesem Jahr und bittet die Vereine, zeitgemäss und richtig die Anträge im Intranet des ZKS zu erfassen. Beim Sportmaterial wird noch eine angepasste Liste folgen.</p> <p>Heiri Brändli informiert über Kurse bzw. die Ausbildungsentschädigung. Er bittet die Delegierten, allf. Kurse vorgängig mit ihm abzusprechen, damit die Ausschreibung korrekt erfolgen kann und damit die Voraussetzung für die Abrechnung über ZKS gegeben wird.</p> <p>Er stellt insbesondere die Konzeptidee einer kantonalen Vermarktung der Hockeyschule vor mit dem Ziel, die Clubs finanziell zu entlasten. Die Idee kommt bei den Mitgliedern sehr gut an und wird zur Umsetzung empfohlen.</p> <p>Alle Daten und Informationen sind auf www.kzehv.ch ersichtlich. Die Daten müssen künftig alle elektronisch erfasst werden (ausser Ausbildungsentschädigung).</p>
13	<p><u>Anträge</u> Keine</p>
14	<p><u>Die Sponsoren haben das Wort</u> Der Präsident verdankt die Unterstützung der Sponsoren und des ZKS.</p> <p>Weitere Wortlautungen sind nicht vorhanden.</p>
15	<p><u>Diverses</u> <i>U13:</i> Heiri Brändli informiert über die Umfrage von vor zwei Jahren. Eine Konsultativabstimmung zeigt, dass die Idee U13 vorläufig nicht weiterverfolgt werden soll. Die Pendeuz wird abgeschrieben.</p> <p><i>Anpassungen Statuten:</i> Genau genommen müssten die Statuten angepasst werden, da wir jetzt ein Inlineclub als Mitglied haben. Die Mitglieder sind der Meinung, dass diese auf die nächste DV hin entsprechend angepasst werden sollten. Der Vorstand wird ein entsprechender Antrag ausarbeiten. Urs Wüst weist darauf hin, dass eigentlich nur ein Satz genügen würde: „Die vorliegenden Statuten und Ausführungen gelten sinngemäss auch für Inline-Hockey-Clubs“</p> <p><i>Anlässe und Turniere auf Homepage:</i> Heiri Brändli informiert über die Zugriffszahlen auf der Homepage des KZEHV. Er bittet alle Mitglieder, Vereinsanlässe vor zu zu melden, damit diese auf der Homepage aufgeschaltet werden können (Turniere, spezielle Anlässe wie Skateathon, GV's, Jubiläen, etc.).</p>
16	<p><u>Termine</u> Regio League Ost in Poschiavo: 6. Juni 2015 DV KZEHV 2015: Mittwoch, 25. Mai 2016 Finanturnier Züri-Cup 15/16: 13. März 2016, in Bäretswil</p> <p>Der Präsident schliesst die Versammlung um 2030h und wünscht allen Delegierten eine gute Heimreise.</p>

Für das Protokoll:

Yvonne Brändli
Aktuarin